

Tuyuhun

(Skript Prof. Weiers)

Nachdem einige Xianbi-Stämme vom Norden in das südliche tibetische Bergland gezogen waren, sollen sie über die dort lebende Bevölkerung zur Herrschaft gelangt sein. Aus dieser Symbiose entstand ein protomongolisch-tibetisches Mischvolk mit türkischem Einschlag, das chinesische Quellen, denen wir überwiegend unsere Kenntnisse verdanken, als Tuyuhun 吐谷渾 bezeichnen. Nachrichten über die Tuyuhun finden sich in der Geschichte der fünf Yan 燕-Dynastien (281-409), sowie in der Geschichte der Südlichen Liang 梁-Dynastie (379-414), und der Westlichen Qin 秦-Dynastie (385-431) aufgezeichnet. Weitere Nachrichten über die Tuyuhun stellen diejenigen chinesischen Quellen bereit, die über die türkischen Tabgač / Tuoba und über die frühe Tang-Zeit schreiben. Diese Quellen, in denen sich einige der mitgeteilten Nachrichten nicht auf die Tuyuhun, sondern eher auf die Xianbi bzw. umgekehrt zu beziehen scheinen, berichten von einem Tuyuhun-Staat, der vom Ende des 3. bis zum frühen 7. Jh. n. Chr. eine nicht unbedeutende Macht darstellte. Der Einfluß der Tuyuhun erstreckte sich in der Mitte des 5. Jhs. nach Eroberung des südlichen Tarim-Beckens bis nach Qotan, und blieb bis in das frühe 7. Jh. weiter wirksam. Die Tuyuhun mußten 608 eine herbe Niederlage gegen die türkischen Tiele hinnehmen, und 609 wurden zwei ihrer Städte von chinesischen Truppen eingenommen. Diese Ereignisse veranlaßten die Mehrheit der Tuyuhun mit ihren Viehherden zu den Chinesen überzulaufen. Der Qağan der Tuyuhun floh mit wenigen Getreuen in die Schneeberge und suchte dort Zuflucht bei einer Völkerschaft, die die Tang-Quellen als Dangxiang 黨項 bezeichnen. Die Tuyuhun scheinen sich von den Chinesen dann wieder abgesetzt zu haben, und wurden 634 und 635 erneut von chinesischen Tang-Truppen besiegt. 637 oder 638 beraubte schließlich die Armee des tibetischen Königs Sro\$-btsan sgampo (620-49) die Tuyuhun endgültig ihrer Macht. Einige Tuyuhun blieben bis gegen Ende der Tang-Zeit im späten 8. Jh. unter chinesischem Protektorat. Zu den Tuyuhun vgl. G[abriella] Molé, *The T'u-yü-hun from the Northern Wei to the Five Dynasties*, Rome 1970.